

AKTIONÄRSBRIEF 1 - 6/2008

HIGHLIGHTS

- Anhaltend gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2008
- Ölpreisentwicklung stützt Branchenkonjunktur
- Erfreulicher Ausblick für die Geschäftsentwicklung 2008
- Langfristiger Nachfragetrend ungebrochen

MARKTUMFELD

Die Oilfield Service-Industrie konnte im ersten Halbjahr 2008 in einem weiterhin guten Marktumfeld agieren. Die nur langsam zunehmenden Ölförderkapazitäten und die weiterhin steigende Nachfrage aus China und Indien führen zu anhaltend hohen Investitionen im E&P-Bereich. Der hohe Ölpreis stützt weiterhin das Wachstum der Oilfield Service-Industrie und ermöglicht steigende Explorationsbudgets. Auch die jüngsten Rezessionsängste hatten im ersten Halbjahr 2008 keine negativen Auswirkungen auf die Oilfield Service-Industrie.

Die globale Ölnachfrage im zweiten Quartal 2008 betrug 86,2 Mio. Barrel/Tag, nach 85,1 Mio. Barrel/Tag im Vorjahres-Vergleichsquarter. Die Gesamtnachfrage für 2008 schätzt die International Energy Agency

(IEA) auf 86,9 Mio. Barrel/Tag. Für 2009 erwartet die IEA einen weiteren Anstieg von rund 1 % auf 87,7 Mio. Barrel/Tag. Die Nachfragesteigerung wird durch das anhaltende Wirtschaftswachstum in den Nicht-OECD-Ländern, vor allem Asien, Mittlerer Osten

und Lateinamerika, angetrieben. Aufgrund der hohen Ölpreise und des geringeren Wirtschaftswachstums wird die Nachfrage in den OECD-Ländern hingegen leicht zurückgehen.¹

Die Rekordpreise für Rohöl im ersten Quartal wurden im zweiten Quartal erneut übertroffen. Zu Beginn des zweiten Quartals 2008 lag der Ölpreis² auf einem Niveau von rund USD 101 pro Barrel und stieg bis zum 30.06.2008 auf rund USD 140 pro Barrel. Anfang des dritten Quartals erreichte der Ölpreis das Rekordniveau von USD 145,6 (11.07.2008), sank in Folge jedoch deutlich und befand sich Anfang August 2008 bei rund USD 125 je Barrel.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Nach dem guten ersten Quartal 2008, entwickelte sich der Geschäftsverlauf von Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) auch im zweiten Quartal 2008 positiv. Der Auftragsstand per 30.06.2008 blieb mit MEUR 211 auf gleichem Niveau wie im ersten Quartal 2008 (nach MEUR 243 Ende des ersten Halbjahres 2007). Der kumulierte Auftragszugang des ersten Halbjahres 2008 belief sich auf MEUR 175,6 nach MEUR 162,4 im Vorjahres-Vergleichszeitraum.

Der Konzernumsatz für das erste Halbjahr 2008 belief sich auf MEUR 185,5. Dies entspricht einer Steigerung von 23 % im Vergleich zum ersten Halb-

jahr 2007 (MEUR 150,8). Der deutlich höhere Umsatz widerspiegelt bereits die Inbetriebnahme der neuen Produktionskapazitäten, insbesondere am Standort Ternitz. Dollarkursbereinigt wäre der Umsatz sogar um rund 37 % gestiegen. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg von MEUR 35,3 im ersten Halbjahr 2007 um 19 % auf MEUR 41,9. Die EBIT-Marge für das erste Halbjahr 2008 betrug 22,6 % (nach 23,4 % im 1. Halbjahr 2007). Das Ergebnis vor Steuern lag mit MEUR 39,1 um 15 % über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr (1. Halbjahr 2007: MEUR 33,9). Im Vergleichszeitraum konnte das Ergebnis nach Steuern um 12 % auf MEUR 27,5 gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2008 im zweiten Quartal um 7 % auf EUR 0,89. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 erhöhte sich das Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2008 um 13 % auf EUR 1,73 je Aktie.

Umsatz- und
Ergebnissteigerung im
1. Halbjahr 2008

Bei den Vormaterialkosten war nach dem starken Anstieg der letzten Jahre entsprechend dem internationalen Trend bei einigen Legierungsmetallen ein Rückgang zu verzeichnen. Bei der Personalkostenentwicklung und der Personalverfügbarkeit war keine Entspannung feststellbar. Die Situation am Facharbeitermarkt ist nach wie vor durch einen Mangel an hochqualifiziertem Personal gekennzeichnet. Dennoch konnte SBO den steigenden Personalbedarf decken, die Anzahl der Beschäftigten erhöhte sich auf 1.276 zum 30.06.2008 (31.03.2008: 1.249).

Die Service & Supply Shops waren auch im zweiten Quartal 2008 bestens ausgelastet. Der Standort Russland soll durch den Erwerb der bisher gemieteten Liegenschaft stärker in der Region verankert werden. Der formale Abschluss der Transaktion ist für das dritte Quartal geplant.

Im Juni 2008 platzierte Schoeller-Bleckmann eine in zwei Tranchen geteilte Unternehmensanleihe im Volumen von MEUR 40. Der Kupon für die erste Tranche beträgt 5,75 % bei einer Laufzeit von fünf Jahren, für die zweite Tranche 5,875 % bei einer Laufzeit von sieben Jahren. Das Angebot richtete sich ausschließlich an institutionelle Anleger und dient der Optimierung der Fremdkapitalstruktur der SBO.

INVESTITIONEN

Das organische Wachstum der SBO wurde im ersten Halbjahr durch entsprechende Investitionen plangemäß fortgesetzt. Insgesamt beliefen sich die Zugänge zum Sachanlagevermögen im ersten Halbjahr 2008 auf MEUR 22,5, nach MEUR 34,8 im ersten Halbjahr 2007. Investitionsschwerpunkte waren die Erweiterung des Maschinenparks am Standort Ternitz und weitere Kapazitätserhöhungen in Nordamerika.

¹ International Energy Agency Oil Market Report

² Ölpreis der Marke Western Texas Intermediate (WTI)

Auch die Bohrmotorenflotte der Tochtergesellschaft BICO wurde erweitert, die Bohrmotoren werden an Explorationsgesellschaften verleast. Diese Investition erfolgt vor dem Hintergrund einer erwarteten Zunahme der Bohrtätigkeit in Nordamerika. Das Bestellobligo für das Anlagevermögen zum 30.06.2008 betrug MEUR 18,1 (MEUR 21,0 per 30.06.2007).

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der Schoeller-Bleckmann haben sich in den ersten sechs Monaten 2008 gegenüber den im Jahresabschluss 2007 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Wir verweisen daher auf die im Geschäftsbericht 2007 erläuterten Risiken, insbesondere das Dollar-Euro-Währungsrisiko, und empfehlen, diesen Bericht zum ersten Halbjahr 2008 stets in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2007 zu lesen.

DIE SBO-AKTIE

Die Aktie der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG schloss das erste Halbjahr 2008 am 30.06.2008 mit einem Kurs von EUR 68,45 ab. Im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2007 von EUR 61,57 bedeutet dies einen Anstieg von 11,2 %. Der ATX verlor im gleichen Zeitraum 12,6 %. Im 2. Quartal 2008 stieg die SBO-Aktie um 21,3 % (31.03.2008: EUR 56,44), der ATX um 4,7 %. Der Quartals-Höchstkurs lag intraday bei EUR 72,49 (17.06.2008).

Am 21. Mai 2008 wurde SBO darüber informiert, dass die A & B Banken-Holding GmbH per 26. Mai 2008 einen von über 5 % auf 4,95 % gesunkenen Anteil am Grundkapital der SBO hält.

AUSBLICK

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG erwartet im zweiten Halbjahr 2008 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung bei Vollausslastung aller Produktionskapazitäten. Trotz Abschwächung der Weltkonjunktur ist auch für

das zweite Halbjahr 2008 noch keine Abkühlung der Branchenkonjunktur zu erwarten. Das Marktumfeld ist unverändert intakt, da vermehrte Bohrungen unter immer schwierigeren Verhältnissen

Wachstumstrend der Oilfield Service-Industrie ungebrochen

die Nachfrage nach High-Tech Bohrkomponten weiterhin stützen. Ergebnisbeeinflussende Unsicherheitsfaktoren bleiben weiterhin die Kursentwicklung des US-Dollars zum Euro, unterschiedliche Kundendisposi-

tionen sowie die Konjunktorentwicklung mit ihren unmittelbaren Auswirkungen auf den globalen Ölverbrauch. Zudem ist mit zunehmendem Wettbewerb und steigendem Preisbewusstsein in der Oilfield Service-Industrie zu rechnen.

Langfristig erwarten wir, dass der Wachstumstrend der Oilfield Service-Industrie ungebrochen bleibt, zumal auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten Öl und Gas die wichtigsten Energieträger sein werden.

SONSTIGE ERKLÄRUNGEN

Der Zwischenbericht zum 30.06.2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2007 werden unverändert angewandt; wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31.12.2007. In den ersten sechs Monaten 2008 fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Abschluss zum ersten Halbjahr 2008 der SBO nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Ebenso vermittelt der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBO und gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf und die Auswirkung bestehender bzw. künftiger Risiken auf die Geschäftstätigkeit der SBO. Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr 2008 des SBO-Konzerns wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen saisonalen Einflüssen.

Im Rahmen des im Vorjahr beschlossenen Aktienrückkaufprogrammes wurden im ersten Halbjahr 2008 48.298 Stück eigene Aktien um MEUR 2,1 erworben.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.



Gerald Grohmann
Vorsitzender des Vorstandes



Franz Gritsch
Mitglied des Vorstandes

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	6 Monate bis		3 Monate bis	
	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007
Umsatzerlöse	185.523	150.809	96.889	80.030
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-128.875	-103.407	-67.470	-54.815
Bruttoergebnis	56.648	47.402	29.419	25.215
Vertriebsaufwendungen	-5.678	-5.204	-2.890	-2.659
Verwaltungsaufwendungen	-8.021	-6.865	-4.088	-3.599
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.792	-2.377	-2.475	-1.047
Sonstige betriebliche Erträge	5.786	2.359	1.814	1.486
Betriebsergebnis	41.943	35.315	21.780	19.396
Zinserträge	416	517	264	365
Zinsaufwendungen	-2.031	-1.347	-1.092	-706
Sonstige finanzielle Erträge	0	577	0	99
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.211	-1.117	-708	-972
Finanzergebnis	-2.826	-1.370	-1.536	-1.214
Ergebnis vor Steuern	39.117	33.945	20.244	18.182
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11.580	-9.459	-5.989	-5.161
Ergebnis nach Steuern	27.537	24.486	14.255	13.021
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.957.009	16.000.000	15.951.702	16.000.000
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	1,73	1,53	0,89	0,81

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

31. Dezember 2007 - 30. Juni 2008	in TEUR
Eigenkapital per 31. Dez. 2007	194.105
Ergebnis nach Steuern	27.537
Dividende	-17.547
Veränderung Ausgleichsposten	-8.932
Währungsumrechnung	
Erwerb eigener Aktien	-2.065
Stand 30. Juni 2008	193.098

31. Dezember 2006 - 30. Juni 2007	in TEUR
Eigenkapital per 31. Dez. 2006	171.698
Ergebnis nach Steuern	24.486
Dividende	-12.800
Veränderung Ausgleichsposten	-2.490
Währungsumrechnung	
Sonstige Veränderungen	-248
Stand 30. Juni 2007	180.646

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagung	39.187	23.916
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.301	44.954
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.746	6.033
Vorräte	118.168	119.339
Summe kurzfristiges Vermögen	221.402	194.242
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	121.467	116.709
Firmenwerte	32.293	33.934
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	248	277
Langfristige Forderungen	4.030	4.740
Aktive latente Steuern	7.588	8.003
Summe langfristiges Vermögen	165.626	163.663
SUMME VERMÖGEN	387.028	357.905

SCHULDEN UND EIGENKAPTIAL in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	40.462	41.871
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankverbindlichkeiten	5.192	3.516
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.480	39.863
Erhaltene Zuschüsse	221	254
Ertragsteuerrückstellung	6.454	6.846
Sonstige Verbindlichkeiten	14.935	15.818
Sonstige Rückstellungen	8.602	8.397
Summe kurzfristige Schulden	110.346	116.565
Langfristige Schulden		
Anleihen	39.769	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten	26.365	30.079
Erhaltene Zuschüsse	1.738	1.175
Rückstellungen für Sozialkapital	3.445	3.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	172
Sonstige Verbindlichkeiten	6.294	5.960
Passive latente Steuern	5.823	6.467
Summe langfristige Schulden	83.584	47.235
Eigenkapital		
Grundkapital	15.952	16.000
Gebundene Kapitalrücklagen	63.782	65.799
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	47	50
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-41.109	-32.177
Bilanzgewinn	153.641	143.648
Summe Eigenkapital	193.098	194.105
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPTIAL	387.028	357.905

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TEUR	6 Monate bis	
	30.06.2008	30.06.2007
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	23.916	40.850
Cashflow aus dem Ergebnis	42.150	31.616
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.399	10.193
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21.553	-32.578
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	19.402	5.275
Einfluss von Wechselkursänderungen und Umwertungen	2.023	119
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	39.187	23.859

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	Gesamt TEUR	Anzahl der Aktien (Stammaktien)	Pro Aktie EUR
Für das Geschäftsjahr 2007 gezahlt in 2008	17.547	15.951.702	1,10
Für das Geschäftsjahr 2006 gezahlt in 2007	12.800	16.000.000	0,80

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Europa	Nordamerika	Sonstige	SBO- Holding & Konsolidierung	Konzern
1-6/2008					
Umsatzerlöse	118.519	139.341	9.344	-81.681	185.523
Betriebsergebnis	19.241	24.626	2.168	-4.092	41.943
1-6/2007					
Umsatzerlöse	76.352	125.045	6.832	-57.420	150.809
Betriebsergebnis	15.005	23.415	1.416	-4.521	35.315

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SBO-Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG verbunden.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

- Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie.
- Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponten für anspruchsvolles Richtbohren.
- Das Unternehmen beschäftigt weltweit 1.276 Mitarbeiter (Ende 2007: 1.222), davon in Ternitz/Niederösterreich 391 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 632.

Für weitere Informationen:

Schoeller-Bleckmann
Oilfield Equipment AG
A-2630 Ternitz/Austria, Hauptstraße 2
Tel.: +43 2630 315 250
Fax: +43 2630 315 101
E-Mail: g.bauer@sbo.co.at
Internet: <http://info.sbo.at>